

der Elternsprechtag

Beitrag von „Laempel“ vom 9. Dezember 2003 23:45

alsooooo,

ich habe meinen ersten elternsprechtag hinter mir. Insgesamt war er aufregend, interessant, erhellend und überhaupt...

Hab ja selber zwei Kinder und da sieht das Ganze wirklich total anders aus, ich glaube ich konnte mir noch den einen oder andern tipp für zuhause abholen.

Über was ich allerdings jetzt schon zwei Nächte lang nicht mehr schlafen kann ist folgendes:

Ich habe-auf Wolkensteins Tipp hin- einen Adventskalender für meine fünfte Klasse gemacht, in dem wir jeden Tag eine Seite zum ersten Kapitel zu dem neuen Harry Potter vorfinden. Wir lesen diese Seite vor und fassen die zuletzt gelesene Seite zusammen. soweit so gut.

Am Elternsprechtag kommt eine Mutter zu mir um mir zu sagen, das sie ihre Kinder bis dato vom "teufel Harry"ferngehalten hat, das ganze entspräche nicht dem christlichen Glauben, verderbe ihr Kind usw. und sie wünsche nicht , dass diese Bücher Einzug hielten in unsern Schulalltag. Ich hab mich in diesem Moment sogar so was wie ein bisschen entschuldigt für meine feige, gemeine und hinterhältige Tat- verblüfft und überrascht wie ich war.

Jetzt aber einen Tag später und irgendwie erzürnt, möchte ich am liebsten bei betreffender Mutter zuhause klingeln und ihr klarmachen, dass ich nicht auf jede religiöse Spinnerei eingehen kann und will, ja dass ich dafür gar nicht einen Funken Verständnis habe, wenn ich so richtig in mich hineinschaue. Gibt mir da irgendein Schulgesetz recht? Wie denkt ihr darüber???

Laempel